

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Band: 101 (2003)

Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

C. Patzl:

GIS in der Gartenarchitektur

Herbert Wichmann, Hüthig Fachverlage, Heidelberg 2002, 84 Seiten, € 19.80, ISBN 3-87907-389-9.

Nach einer kurzen Einführung in das Thema Geographische Informationssysteme und -wissenschaften allgemein zeigt der Band mit Hilfe vieler Beispiele die wesentlichen Anwendungsfelder für GIS in der Gartenarchitektur auf: Historische Gärten, Gartenarchäologie, Grünflächen-, Baum- und Kulturgüterkataster. Alle Arbeitsbereiche wie Erkundung, Dokumentation und Management werden dabei betrachtet. Vorgestellt wird auch das Garteninformationssystem GARDIS mit seinen verschiedenen Möglichkeiten der Erfassung, Pflege und Aufbereitung von Daten bis hin zur Besucherführung.

A. Waldis:

Merk-Würdiges zu Wasser, zu Land und in der Luft

Aus zwei Jahrhunderten Verkehrsgeschichte

NZZ Verlag, Zürich 2003, 248 Seiten, Fr. 38.–, ISBN 3-03823-042-1.

Mobilität und Bewegung sind Grundbedürfnisse der Menschen. Verkehrsmittel widerspiegeln die technologischen Möglichkeiten der Fortbewegung, sind Zeugen der Verkehrs- und zugleich Kulturgeschichte. Der lange Weg vom Rad über den Wagen bis zum Überschallflugzeug verlief nicht geradlinig, Fortschritte und Rückschläge lösten einander ab. Einzelne Erfindungen prägten die Zeit, setzten neue Massstäbe in der Fortbewegung, anderen blieb der Erfolg versagt. In 55 Beiträgen berichtet der Autor von aussergewöhnlichen Schiffen und Lokomotiven, von Automobilen und Flugzeugen, von Ballonen und Luftschif-

fen, die zu den Marksteinen der technischen Entwicklung zählen, aber auch von solchen, die in sie gesetzte Hoffnungen nicht erfüllten. Allen ist gemeinsam, dass sie etwas Besonderes waren und in die Verkehrsgeschichte eingingen, sei es als erstes, grösstes, stärkstes und schnellstes Fahrzeug ihrer Gattung, als Weltneuheit oder als Versager. Sie und die hinter ihnen stehenden Menschen bilden ein faszinierendes Kapitel in der Welt von Technik und Verkehr.

M. Gombel:

Konstrukteure und Mechaniker von geodätischen Instrumenten

Bezug: Förderkreis Vermessungstechnisches Museum e.V., Postfach 10 12 33, DE-44012 Dortmund.

Wir können Orte schaffen, von denen der helle Schein der Hoffnung in die Dunkelheit der Erde fällt.

Friedrich von Bodelschwingh



geosuisse

Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement

Société suisse de géomatique et de gestion du territoire

www.geosuisse.ch

Zentralvorstand geosuisse

An der zweitägigen Sitzung des Zentralvorstandes geosuisse vom 11./12. November 2003 an der ETH Zürich wurden grundsätzliche Diskussionen über die Zukunft des Verbandes geführt. Dazu gehören eine Lagebeurteilung und die Strategie für die zukünftige Tätigkeit, «Beraterstäbe» in den Bereichen Geomatik und Landmanagement sowie die Definition und Abgrenzung des Bereichs Landmanagements. Die Entwürfe dieser Papiere werden demnächst den Sektionen und anschliessend den Mitgliedern vorgestellt werden.

Die Kommunikation mit den Sektionen und Mitgliedern aber auch die Öffentlichkeitsarbeit sollen verstärkt werden. In Arbeit sind ein neuer Auftritt des Verbandes im Internet und ein neuer Flyer. Die Marke «geosuisse» wird geschützt. In den Statuten wird vorläufig nur der neue Name ersetzt.

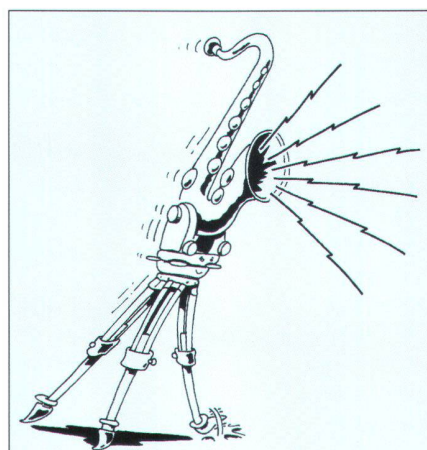
An folgenden Projekten und Tagungen hat sich der Vorstand geosuisse beteiligt:

- e-geo.ch: Teilnahme an den Workshops des Kick-offs, Unterschrift der Charta, Stellungnahme zum Impulsprogramm e-geo.ch: geosuisse unterstützt das Impulsprogramm als aktiver Partner im Netzwerk e-geo.ch; wichtig sind ein breit abgestütztes Führungsorgan (Bund, Kantone, Gemeinden, Wirtschaft, Organisationen) und die rasche Realisierung der Nationalen Plattform Geo-Normen
- Stellungnahme zum Bericht der Groupe de réflexion betreffend Abgabe und Tarife der Amtlichen Vermessung: geosuisse unterstützt die Datenabgabe via Internet über vernetzte Geoportale und die Reduktion der Nutzungsgebühren, damit die Daten vermehrt genutzt werden; neben den AV-Daten sollen rasch auch weitere Geodaten in dieser Form zugänglich gemacht werden
- Forum Wissenskooperation für Raumentwicklung (vgl. Fachartikel in dieser Ausgabe): Teilnahme geosuisse an den Workshops Partizipative Planung und Wissenstransfer (siehe Poster in www.wsl.ch/forum)
- Kataster 2014: geosuisse ist mit Präsident Jürg Kaufmann im Beirat der neu gegründeten Genossenschaft Kataster 2014 vertreten

- Task Force Ausland zusammen mit IGS und Eidg. Vermessungsdirektion; die bisherige Gruppe Ausland wird aufgehoben
- Maturandeninformation: 2004 startet eine Wanderausstellung der ETHZ zu den Kantonschulen in der Deutschschweiz; Geomatik inkl. Landmanagement hat jeweils einen halben Tag für Präsentationen durch unsere Berufskollegen

Im Rahmen der Vorstandssitzung fand eine Aussprache mit Prof. W.A. Schmid und G. Nussbaumer vom Institut für Raum- und Landschaftsentwicklung IRL als Teil des Netzwerkes Stadt und Landschaft an der ETH Zürich statt. Dabei kamen Ausbildungsinhalte und berufliche Tätigkeitsgebiete im Bereich Landmanagement zur Sprache, z.B. Arbeiten im Umfeld der Raumentwicklung, Bodenbelastungen, Altlasten, Naturgefahren, Immobilienmanagement und moderne Meliorationen. Im Rahmen einer gemeinsamen Tagung könnten diese Ausbildungs- und Tätigkeitsgebiete einem grösseren Publikum bekannt gemacht werden und als PR für das Bachelor- und Master-Studium Geomatik und Planung dienen. Weiter werden demnächst die Studien über ökologische Bewertungen und Nutzungsumlegungen für ökologische Vernetzungen vorgestellt werden.

Th. Glatthard



géoMontreux
3–5 juin 2004

Journées de la géomatique 2004
Geomatiktage 2004

Assemblées générales
Hauptversammlungen
IGS, geosuisse, ASPM/VSVF,
GIG/UTS, SSPIT/SGPBF

SIA-FKGU / SIA-SRGE

Fachverein der Kultur-, Geomatik- und Umweltingenieure (FKGU)

Société spécialisée SIA des ingénieurs du génie rural, des ingénieurs-géomètres et des ingénieurs de l'environnement (SRGE)

www.sia.ch

Protokoll der Hauptversammlung

16. Mai 2003 in Yverdon-les-Bains

Entschuldigt: J.-J. Rey-Bellet, F. Widmer, D. Mosini, M. Specht, A. Lüscher, A. Musy, D. Buschauer.

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

André Eisenring eröffnet die Sitzung und kann 35 Teilnehmer begrüessen. Walter Stockmann wird als Stimmzähler bezeichnet.

2. Protokoll der Hauptversammlung vom 26. September 2002 in Bern (VPK 3/2003)

Diese Versammlung wurde zahlreich besucht (LEK-Seminar). Das Protokoll wird einstimmig und ohne Bemerkungen angenommen.

3. Bericht des Präsidenten

Dieser wurde mit der Einladung zugestellt. Er wird zur Diskussion gestellt und ohne Bemerkungen oder Fragen mit Beifall genehmigt.

4. Wahlen

Wahlen sind keine nötig. Ruedi Landolt bleibt noch ein Jahr lang Mitglied des Vorstandes, weil er noch keinen Nachfolger gefunden hat. Das Amt des Kassiers wird von jetzt an von D. Buschauer bekleidet. Der Präsident richtet an alle einen dringenden Aufruf, für Ruedi Landolt einen Nachfolger im Vorstand zu finden.

5. Rechnung 2002, Bericht der Revisoren

Die Rechnung wurde mit der Einladung zugestellt. Sie schliesst mit einem Überschuss von Fr. 6692.20 ab, wobei der Voranschlag ein Defizit von Fr. 4100.– vorsah.

Das Problem des VPK-Abonnementes bleibt ungelöst: im Voranschlag waren Fr. 4000.– Einnahmen vorgesehen, aber die Rechnung schliesst mit nur Fr. 1920.– Mehreinnahmen ab. Einmal mehr muss festgestellt werden, dass keines der Adressenverzeichnisse nachgeführt ist.

Die Revisoren G. Zucchinetti und U. Meier verlesen ihren Bericht. Sie haben Stichproben vorgenommen und auch Frau Stadelmann vom SIA befragt, die alle nötigen Auskünfte erteilt